

Deutsche Post 

PC STAMPIT 0,55 EUR
A001002981 06.06.08



An den
Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2

90403 Nürnberg

STR

OBERBÜRGERMEISTER		
0 9. JUNI 2008 / Nr.		
II	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
	2 Z.N.V.	4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen
		5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

Mu



Nürnberg

Humboldtstr. 104

90459 Nürnberg

Tel. 0911 2876012

Fax 0911 2744374

www.linke-liste-nuernberg.de

Nürnberg, den 05.06.2008

Anfrage: Gebührenerhöhung und Personalabbau nach Tarifabschluss?

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

am 14. März dieser Jahres sagten Sie über die damals noch laufende Tarifaueinandersetzung im öffentlichen Dienst: „Es muss mehr Geld rüberkommen. Wir wissen, dass wir da nicht mit 0,8 Prozent herauskommen.“

Und Ihr Referent Wolfgang Köhler, „Das für die Kommunen schmerzhaftes Einigungsergebnis lässt sich, mit Blick auf die betriebs- und volkswirtschaftlichen Kosten eines unbefristeten Streiks im öffentlichen Dienst und die damit verbundenen Belastungen der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Nürnberg gerade noch vertreten. Im Haushalt 2008 haben wir etwa die Hälfte der Mehrausgaben bereits berücksichtigt.“ (1.4.08)

Am 2.4. 2008 jedoch hieß es, dass durch den Tarifabschluss bedingt, höhere Gebühren und Tarife auf die Nürnberger Bürger zukommen werden.

Auf der letzten Personalversammlung der Stadt Nürnberg betonten sie aber, dass es bis zum Jahre 2010 keine durch den Tarifabschluss bedingten höheren Tarife und Gebühren geben werden. Zum selben Datum aber, konnten wir aus den Zeitungen die Ankündigung neuer höherer Tarife, beispielsweise für die städtischen Bäder erfahren.

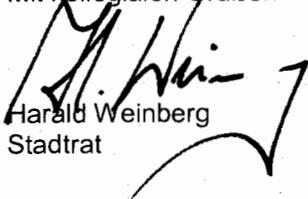
Viele Nürnberger Bürger sind nun verunsichert. Andere sind sehr verärgert darüber, dass quasi auf dem Weg der Gebühren- und Tariferhöhungen die Nürnberger für den nach unserer Meinung sehr maßvollen Tarifabschluss bestraft werden sollen. Obendrein sollen auf diesem Weg die städtischen Beschäftigten ihre Tariferhöhung auch noch selbst mitfinanzieren.

Wir stellen daher folgende Anfrage zur Behandlung im Stadtrat:

Wird es weitere Erhöhungen bei städtischen Tarifen und Gebühren geben?
Womit werden solche begründet?

Ist die Aussage von Herrn Köhler zutreffend, dass es weiteren Stellenabbau in den städtischen Dienststellen geben wird? In welchem Umfang ist dieser Stellenabbau zu erwarten?

Mit kollegialen Grüßen


Harald Weinberg
Stadtrat